

18. Oktober	Brendan McGeever (Birkbeck, London): Antisemitism and Revolution: Anti-Jewish Violence in the Red Army (1917-1921)	13. Dezember	Christine Achinger (Warwick): Bilder von Rasse, Geschlecht und Judentum als Konstellation – Intersektionalität und kritische Theorie
25. Oktober	Mohammad A. S. Sarhangi (Berlin): „Jahre der Angst, Augenblicke der Hoffnung“, Versuch einer Emotionsgeschichte der Migration	20. Dezember	Carl-Eric Linsler/Ulrich Prehn (Berlin): Stürmer-Karikaturen und Selbstermächtigung. Inszenierungsweisen und Mobilisierungspotenziale von visuellem Antisemitismus im Nationalsozialismus
01. November	Schirin Amir-Moazami (Berlin): Schalldämpfungen: Antimuslimischer Rassismus und seine Verdrängungen	10. Januar	Emilie Wiedemann (London): Jewish internationalism and the International Politics of Opposing Antisemitism (1960-2005)
08. November	Canan Korucu (Berlin): Muslimische Influencer*innen zwischen Orthopraxie und Rassismuskritik. Ein Thema für die politische Bildung?	17. Januar	Sara Han (Berlin): Wenn nur noch der Antisemitismus bleibt. Der Antisemitismus in religiösen und nicht-religiösen Räumen
15. November	Fatima El Sayed (Berlin): Wer ist Muslim – und wenn ja, wie viele? Antimuslimische Einstellungen und Narrative in Deutschlands postmigrantischer Gesellschaft	24. Januar	Stefanie Fischer (Berlin): Trauer im Schatten der Shoah. Todesanzeigen deutscher Juden in der Zeitschrift „Aufbau“ (1944-1948)
22. November	Maria Alexopoulou (Berlin): Rassistisches Wissen in der Transformation der Bundesrepublik Deutschland in eine Einwanderungsgesellschaft (1940-1990)	31. Januar	Karen Körber (Hamburg): Jüdische Bildung und Antisemitismus. Jüdische Schulen in der postmigrantischen Gesellschaft
29. November	Katrin Antweiler (Bremen): Repräsentationen des Holocausts in Menschenrechtsmuseen: Wenn Erinnerungspolitik zur Zukunftspolitik wird	07. Februar	Markus Nesselrodt (Frankfurt/Oder): Die Genese einer jüdischen Metropole: Warschau im frühen 19. Jahrhundert.
06. Dezember	Hannah Lotte Lund (Berlin): "Eigentlich Levy"? Die Sammlung Varnhagen und der Nachlass Rodenberg als Archive deutsch-jüdischer Kulturgeschichte	14. Februar	Maik Tändler (Göttingen, Berlin): Schönhubers Fanpost. NS-Vergangenheit, populistische Wut und antisemitisches Ressentiment vor den Republikanern

Die Veranstaltung steht ohne Anmeldung allen wissenschaftlich Interessierten offen, auch zum Besuch einzelner Termine.